

Berufsprüfung für Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis Examen professionnel pour les agents technico-commerciaux avec brevet fédéral	Kandidaten-Nr. _____ Name: _____ Vorname: _____
---	--

Prüfung 2017

Recht

Zeit: 90 Minuten

Dieses Prüfungsfach basiert auf der allgemeinen Fallstudie (grauer Rand) und umfasst die Seiten 1 – 11.
Bitte kontrollieren Sie, ob Sie alles vollständig erhalten haben.



Schweizerischer Verband technischer Kaderleute
Société suisse des cadres techniques
Società svizzera dei quadri tecnici

1 Allgemeine Rechtsfragen

(20 Punkte)

1.1 Sind die folgenden Aussagen **richtig** oder **falsch**? (Es ist keine Begründung und kein Gesetzesartikel anzugeben)

(6 Punkte)

	Richtig	Falsch
Der Begriff "zwingendes Recht" bezeichnet einen der Rechtsgrundsätze der schweizerischen Rechtsordnung.		
Ein Vertrag mit sittenwidrigem Inhalt ist innert Jahresfrist nach Entdeckung des Mangels anfechtbar, wobei die Beweislast beim Kläger liegt.		
Der Rechtsbegriff "per Saldo aller Ansprüche" bedeutet, dass beide Parteien nicht mehr auf den Fall zurückkommen wollen und keine Ansprüche mehr diesbezüglich stellen werden.		
Ein Antrag kann nachträglich nur dann widerrufen werden, wenn der Widerruf vor dem Antrag bei der anderen Partei eintrifft.		
Eine Mieterstreckung ist auch bei Zahlungsrückstand des Mieters zulässig, sofern die Beendigung der Miete für ihn oder seine Familie eine Härte zur Folge hätte, die durch die Interessen des Vermieters nicht zu rechtfertigen wäre.		
Ein Vertrag ist selbst dann entstanden, wenn man sich in den Nebenpunkten nicht einig war.		

1.2. Ergänzen Sie die folgenden Sätze korrekt:

(5 Punkte)

- Handlungsfähigkeit setzt Mündigkeit und _____ voraus.
- Geldschulden sind _____ schulden. Warenschulden sind _____ schulden.
- Die Verjährung beginnt mit _____ der Forderung zu laufen.
- Für Schäden, welche der Arbeitnehmer verursacht hat, haftet in der Regel _____.
- Schadenersatzansprüche aus unerlaubter Handlung verjähren gemäss Art. _____ OR nach einem Jahr.

- 1.3 Welche Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung, um gegen einen Ihnen zugestellten Zahlungsbefehl vorzugehen?

Ihre Antwort müssen Sie zwingend mit der dazugehörigen Frist verbinden, falls das Gesetz eine solche vorschreibt.

(3 Punkte)

- 1.4 Der Gläubiger kann in der Regel eine ihm zustehende Forderung ohne Einwilligung des Schuldners an einen anderen abtreten. Wie lautet der Fachbegriff für diese Abtretungsmöglichkeit durch den Gläubiger?

Geben Sie die korrekte Bezeichnung oder den entsprechenden Gesetzesartikel an.

(1 Punkt)

- 1.5 Eine Obligation erlischt mit der Erfüllung. Nennen Sie stichwortartig **3** weitere Gründe, welche dazu führen, dass eine Forderung erlischt.

(3 Punkte)

- 1.6 Welche **Hauptleistungen** stehen sich im Mietvertrag gegenüber? (2 Punkte)

2 Gesellschafts- und Betreibungsrecht

(20 Punkte)

2.1 Konrad Vogel zieht die Gründung einer Aktiengesellschaft mit der Geschäftsfirma (= Name des Unternehmens) "Schreinerei Vogel AG" zusammen mit seiner Ehefrau in Betracht und fragt Sie um Rat. Es interessiert ihn, was sich bezüglich der Haftung für die Verpflichtungen seines Unternehmens ändert, wenn er sein Einzelunternehmen in eine neu zu gründende AG einbringt.

Was antworten Sie? (2 Punkte)

2.2 Welche anderen Unternehmensformen kämen für Konrad Vogel noch in Frage? Zählen Sie diese auf und geben Sie an, ob die Haftung bei diesen eher wie bei der Einzelunternehmung oder wie bei der AG ausgestaltet ist.

(4 Punkte)

2.3 Zu welchem Zeitpunkt entsteht ein Einzelunternehmen, wann eine AG? Wann sind die beiden Firmen zum Eintrag ins Handelsregister verpflichtet?

(4 Punkte)

- 2.4 Wie realisiert Konrad Vogel sein Einkommen und bleibt dennoch Selbständigerwerbender, wenn er sein Geschäft nicht mehr als Einzelunternehmen, sondern als Aktiengesellschaft betreibt?

Begründen Sie Ihre Antwort.

(4 Punkte)

- 2.5 Ist Konrad Vogel bei der Festlegung der Firma (= Name des Unternehmens) beim Einzelunternehmen und bei der Aktiengesellschaft völlig frei oder gibt es dabei zwingende Vorgaben von Gesetzes wegen?

Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der betreffenden Gesetzesbestimmungen.

(2 Punkte)

- 2.6 Wie unterscheidet sich die betriebsrechtliche Stellung hinsichtlich der Betriebsarten zwischen einem Einzelunternehmen und einer AG?

(4 Punkte)

3 Allgemeines Vertragsrecht

(20 Punkte)

3.1 Konrad Vogel trägt seinem 17-jährigen Lernenden in Kriens auf, für den Showroom bei V-Zug in Zug drei Geschirrspülmaschinen zu bestellen. Dieser erledigt die Aufgabe sofort und füllt das Bestellformular der V-Zug aus. Er macht von dieser Bestellung eine Kopie und wirft das Original in den gelben Postbriefkasten bei der Hauptpost in Kriens.

Ist ein Vertrag zustande gekommen? Begründen Sie Ihre Antwort mit dem Gesetz.

(2 Punkte)

3.2 Als der Lernende die Kopie des Bestellformulars nach dem Gang zum Briefkasten in den Ordner ablegen will, bemerkt er, dass er anstelle von Geschirrspülmaschinen Waschmaschinen bestellt hat.

Was kann der Lernende gegenüber der V-Zug unternehmen, damit ihm die richtigen Produkte geliefert werden? Wie lange hat er dafür Zeit?

Begründen Sie Ihre Antworten mit dem Gesetz.

(3 Punkte)

3.3 Konrad Vogel fällt ein, dass er für die im Herbst geplante Kochshow noch Kochherde braucht. Er sagt dem Lernenden, er solle die drei Kochherde dieses Mal telefonisch bei V-Zug bestellen, damit nicht wieder ein Fehler passiert. Der Lernende nimmt vor der Mittagspause schnell den Hörer in die Hand und bestellt bei einem Mitarbeiter der V-Zug telefonisch drei Kochherde. Der Mitarbeiter notiert sich die Artikelnummern der Kochherde und nennt ihm den Preis (CHF 6'000.-). Er verspricht, die Kochherde am 31. Juli 2017 zu liefern.

(5 Punkte)

3.3.1 Ist ein Vertrag zustande gekommen? Begründen Sie Ihre Antwort mit dem Gesetz.

(2 Punkte)

3.3.2 Welche Leistungen sind geschuldet?

Umschreiben Sie die Leistungen so genau wie möglich.

(3 Punkte)

- 3.4 Nach der Mittagspause fällt dem Lernenden auf, dass er in der Eile anstelle der üblichen Kochherde solche mit Seniorenausstattung (grössere Bedienfelder und Griffschubladen) bestellt hat. Diese Modelle sind viel teurer und die Seniorenausstattung braucht es für die Show gar nicht. Der Lernende möchte deshalb den Fehler korrigieren.

Was raten Sie dem Lernenden zu tun, damit Kochherde ohne Seniorenausstattung geliefert werden? Wie lange hat er dieses Mal Zeit zu handeln?

Begründen Sie Ihre Antwort mit dem Gesetz.

(2 Punkte)

- 3.5 Es ist Anfang August und die Kochherde der V-Zug sind noch immer nicht eingetroffen. Konrad Vogel möchte (da ihn diese Geräte nach wie vor überzeugen) unbedingt die bestellten Geräte von V-Zug zum Preis von CHF 6'000.– kaufen. Was muss Konrad Vogel unternehmen, damit er die Maschinen von V-Zug noch bekommt und warum muss er das tun?

Begründen Sie Ihre Antwort mit dem Gesetz.

(2 Punkte)

3.6 Der Sommer ist bald vorbei und der erste Drehtag rückt näher; die Geräte werden dringend benötigt. Trotz mehrerer verzweifelter Anrufe bei der V-Zug und mehrmaliger Vertröstung werden die Geräte nicht geliefert. In seiner Verzweiflung wendet sich Konrad Vogel schliesslich an den Gerätehersteller Lacanche und organisiert Ersatzherde. Bei der Auslieferung der Geräte an einem schwülheissen, gewittrigen Augusttag trifft ein Blitzschlag den Lastwagen mit den geladenen Kochherden so unglücklich, dass die Lacanche-Herde (im Wert von CHF 15'000.–) unbrauchbar werden. Sie müssen verschrottet werden.

Wer muss für die kaputten Lacanche-Herde aufkommen und warum?
Nennen Sie die gesetzliche Grundlage.

(4 Punkte)

3.7 Konrad Vogel setzt der V-Zug eine letzte Frist zur Lieferung der Kochherde bis Ende August. Während der ersten Musikprobe nach der Sommerpause Anfang September erhält er per SMS von der V-Zug die Bestätigung, dass drei Kochherde mit Senioren-ausstattung morgen früh bei ihm in Kriens abgeliefert werden; also gerade noch kurz vor Beginn der Dreharbeiten um 10.00 Uhr. Nach der Probe sitzt Konrad Vogel mit seinen Musikkameraden beim wohlverdienten Bier zusammen. Sie erörtern die Möglichkeiten, die Konrad Vogel in dieser Situation nun hat.

Was ist die beste Lösung für Konrad Vogel? Zeigen Sie auf, wie Konrad Vogel am glimpflichsten (d. h. mit dem geringsten Schaden) aus dieser Geschichte herauskommt und begründen Sie Ihre Antwort mit dem Gesetz.

(2 Punkte)

4 Arbeitsrecht

(20 Punkte)

4.1 Konrad Vogel will dem Sohn eines Zunftkollegen eine Chance geben und diesen trotz eher schlechten Schulnoten als Lernenden in der Schreinerei einstellen.

Welche Punkte muss er im Vertrag zwingend regeln?
Nennen Sie die Gesetzesbestimmung, in der Sie die Antwort finden.

(6 Punkte)

4.2 Konrad Vogel möchte sich zu seiner Sicherheit das Recht vorbehalten, den Vertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 7 Tagen wieder auflösen zu können. Der Zunftkollege und dessen Sohn sind mit dieser Regelung einverstanden.

Wie beurteilen Sie diese Regelung?
Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe des Gesetzes.

(5 Punkte)

4.3 Im Arbeitsvertrag wurde eine Probezeit von 1 Monat verabredet, welche bereits abgelaufen ist. Nun möchte Konrad Vogel die Probezeit auf 6 Monate verlängern.

Kann Konrad Vogel dies tun, wenn auch der Lernende damit einverstanden ist?

(3 Punkte)

- 4.4 Konrad Vogel will seinem Mitarbeitenden Max Meyer kündigen, weil er mit seiner Arbeitsleistung schon seit längerer Zeit nicht mehr zufrieden ist. Am 13. August 2017 schickt er Max Meyer die Kündigung zu. Max Meyer stellt Konrad Vogel am Tag darauf ein Arzzeugnis zu, das ihn vom 11. bis zum 17. August 2017 krankschreibt. Er macht geltend, dass die Kündigung zur Unzeit erfolgt sei.

(6 Punkte)

- 4.4.1 Erklären Sie anhand des Gesetzes, welche Wirkung eine Kündigung zur Unzeit hat.

(2 Punkte)

- 4.4.2 Hat Max Meyer Recht und liegt hier tatsächlich eine Kündigung zur Unzeit vor?

Begründen Sie Ihre Antwort.

(2 Punkte)

- 4.4.3 Was wäre passiert, wenn Konrad Vogel die Kündigung bereits eine Woche früher, d. h. am 6. August 2017, ausgesprochen hätte?

(2 Punkte)

5 Mietrecht

(20 Punkte)

Mit dem Geld aus der Erbschaft seiner Tante konnte Konrad Vogel die Liechti AG kaufen. Im Haus der Liechti AG hat es aber nun zu viele Verkaufsräume. Als einzelzeichnungsberechtigter Verwaltungsrat der Liechti AG will Konrad Vogel deshalb im Namen der Liechti AG drei der Verkaufsräume an seinen Freund, Fredi Fuchs, vermieten. Fredi Fuchs will dort sein professionelles Kochstudio einrichten und betreiben. Konrad Vogel vereinbart deshalb namens der Liechti AG mit Fredi Fuchs per Handschlag, die drei Räume für das professionelle Kochstudio auf unbestimmte Dauer für CHF 2'150.– pro Monat zu vermieten. Der Mietzins ist jeweils monatlich im Voraus zu bezahlen. Weitere Vereinbarungen liegen nicht vor. Kurz darauf betreibt der Freund in diesen drei Räumen sein professionelles Kochstudio.

5.1 Ist der Mietvertrag der Liechti AG mit Fredi Fuchs über die drei Räume gültig zustande gekommen?

Bitte begründen Sie Ihre Antwort gesellschaftsrechtlich und vertragsrechtlich und geben Sie die dazugehörigen Gesetzesartikel an.

(5 Punkte)

5.2 In der Annahme, der Mietvertrag sei gültig zustande gekommen, geschieht nun Folgendes: Das professionelle Kochstudio läuft leider überhaupt nicht. Deshalb kündigt Fredi Fuchs mit Schreiben vom 20. Juni 2017 an die Liechti AG den Mietvertrag per Ende September 2017. Sein Kündigungsschreiben trifft wenige Tage später bei der Liechti AG ein.

Darf Fredi Fuchs das Mietverhältnis schriftlich kündigen oder muss die Kündigung mit einem Formular erfolgen, das vom Kanton genehmigt ist?

(3 Punkte)

- 5.3 Angenommen, Fredi Fuchs kündigt formgültig und es gelten ortsübliche Kündigungsstermine per 30. September und 31. März: Konnte Fredi Fuchs den Mietvertrag einseitig auf Ende September 2017 kündigen? Wenn nein: Auf wann gilt die Kündigung von Fredi Fuchs? Begründen Sie Ihre Antworten und geben Sie die dazugehörigen Gesetzesartikel an. (6 Punkte)

- 5.4 Fredi Fuchs bezahlte nur noch die Mieten bis und mit Juni 2017. Er hat nichts mehr ausser seiner professionellen, mobilen Kücheneinrichtung im Kochstudio im Wert von CHF 20'000.– (z. B. separater Steamer, Kühltruhe, gefrorene Esswaren, edle Weine, Pfannen, Besteck, Teller etc.). Ab Juli 2017 bezahlt Fredi Fuchs trotz Mahnungen keinen Mietzins mehr. Konrad Vogel erfährt, dass Fredi Fuchs in fünf Tagen fortziehen und die ganze mobile Kücheneinrichtung wegschaffen will. Als er ihn deswegen kontaktiert, antwortet Fredi Fuchs nicht. Konrad Vogel handelt sofort: Ohne Einverständnis von Fredi Fuchs trägt Konrad Vogel die mobile Kücheneinrichtung noch am gleichen Tag weg und lagert sie in anderen Räumen der Liechti AG ein. Konrad Vogel will damit die Mietzinsforderung der Liechti AG gegenüber Fredi Fuchs sichern.

Hat Konrad Vogel korrekt gehandelt, indem er selbst und ohne Einverständnis von Fredi Fuchs das Kochstudio betreten hat?

Begründen Sie Ihre Antwort. (2 Punkte)

- 5.5 Wie hätte die Liechti AG die ganze oder mindestens einen Teil ihrer Forderung gemäss Gesetz schnell sichern können? Und an welche Stelle müsste die Liechti AG dafür gelangen? Begründen Sie Ihre Antworten mit den dazugehörigen Gesetzesartikeln. (4 Punkte)
